

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Rates der Gemeinde Havixbeck zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Möltgen sind folgende Ratsmitglieder anwesend:

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Jörn Möltgen

Ratsmitglieder

Frau Elisabeth Annas

Frau Marlies Arning

Herr Wilfried Brüggemann

Herr Peter Curtius

Herr Dirk Dirks

Herr Dr. Dirk Eikmeyer

Herr Fred Eilers

Herr Frank Fohrmann

Frau Geraldine Henneböhl

Herr Dominik Hermann

Herr Dr. Friedhelm Höfener

Herr Friedbernd Krotoszynski

Herr Ludger Messing

Herr Heribert Overs

Herr Dirk Postruschnik

Herr Johannes Richter

ab 19.07 Uhr, TOP 4

Frau Karin Rose

Frau Margarete Schäpers

Herr Hubertus Spüntrup

Herr Uwe Tchorz

Herr Jens Thewes

Frau Mechthild Volpert-Bertling

Herr Thorsten Webering

Frau Gisela Weitkamp

Herr Julius Wessels

Protokollführer

Herr Gerhard Wessels

von der Verwaltung

Frau Anne Brodkorb

Frau Stefanie Holz

Herr Dirk Wientges

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder

Herr Andreas Kleefisch

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:35 Uhr

Zur Zeit befinden sich 25 stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Bürgermeister Möltgen die anwesenden Mitglieder, die Presse und die anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Dem aus dem Rat ausgeschiedenen Ratsmitglied Nikolas Specht spricht Bürgermeister Möltgen seinen Dank für die ehrenamtlich geleistete Tätigkeit aus. Er überreicht ihm zum Abschied einen Blumenstrauß und eine Sandsteinskulptur. Im Anschluss begrüßt Herr Möltgen Peter Curtius als neues Ratsmitglied.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

- 1 Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung
- 2 Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ratssitzung
- 3 Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner gem. § 18 GeschO
- 4 Bekanntgaben der Verwaltung
- 5 Anfragen der Ratsmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO
- 6 Brandschutzbedarfsplan der Gemeinde Havixbeck
Vorlage: VO/032/2023
- 7 Mensa der Anne-Frank-Gesamtschule - Meinungsumfrage der Schulpflegschaft
Vorlage: VO/039/2023
- 8 Digitalisierungskonzept Schulen; Zweiter Teilschritt zur Umsetzung einer 1:1-
Ausstattung
Vorlage: VO/042/2023
- 8.1 Einführung des vergünstigten Deutschlandtickets für alle Schülerinnen und Schüler der
AFG in Havixbeck und Hohenholte
- 9 Lastenrad-Sharing in der Gemeinde Havixbeck
Vorlage: VO/040/2023
- 10 Aufstellung eines Lärmaktionsplanes für die Gemeinde Havixbeck
Vorlage: VO/044/2023
- 11 Auflösung der Projektentwicklungsgesellschaft Wohnpark Habichtsbach mbH & Co.
KG und der Projektentwicklungsgesellschaft Wohnpark Habichtsbach Verwaltungs
mbH Havixbeck
Vorlage: VO/045/2023
- 12 Gründung eines interkommunalen Wohnungsunternehmens in der Stadtregion Müns-
ter
hier: Sachstandsbericht und Beschluss über einen Zielkorridor eines wohnungspoliti-
schen Handlungserfordernisses
Vorlage: VO/047/2023

- 13 Auflösung des Sperrvermerks für einen Teilbetrag des Zuschusses Marketingverein für Veranstaltungen
Vorlage: VO/046/2023
- 14 Neufassung der Hauptsatzung und der Geschäftsordnung
Vorlage: VO/034/2023
- 15 Neubesetzung der Ausschüsse des Rates der Gemeinde Havixbeck
Vorlage: VO/043/2023
- 15.1 Neu- und Umbesetzung der Ausschüsse des Rates der Gemeinde Havixbeck
Vorlage: VO/050/2023
- 16 Anfragen der Ratsmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO
- 17 Veröffentlichung der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Die Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD haben am 12.06.2023 einen schriftlichen Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung eingereicht. Der Antrag ist als Anlage 1 beigefügt. Die mögliche Einführung des vergünstigten Deutschlandtickets für alle Schülerinnen und Schüler der AFG in Havixbeck und Hohenholte solle beraten werden. Um das Ticket zum Schuljahresbeginn 2023/2024 einführen zu können, sei eine Beschlussfassung vor den Sommerferien erforderlich. Der Punkt soll unter TOP 8.1 beraten werden.

Die Ratsmitglieder stimmen dem Antrag einstimmig zu.

Die Verwaltung schlägt vor, die Tagesordnung um den Punkt "Neu- und Umbesetzung der Ausschüsse des Rates der Gemeinde Havixbeck" zu erweitern. Der Punkt soll unter TOP 15.1 beraten werden.

Auch diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

TOP 2

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ratssitzung

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ratssitzung werden nicht erhoben.

TOP 3

Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner gem. § 18 GeschO

Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern werden nicht gestellt.

TOP 4

Bekanntgaben der Verwaltung

Die Verwaltung macht folgende Bekanntgaben:

Antrag der SPD-Fraktion zur Entwicklung einer Osttangente

Es liegt ein Antrag der SPD-Fraktion vor zur Entwicklung und zum Ankauf von Grundstücken für eine Verbindungsstraße zwischen den Baugebieten Südost und Flothfeld. Der Antrag ist dem Protokoll als Anlage 2 beigefügt und wird an den zuständigen Ausschuss verwiesen.

Herr Richter betritt den Sitzungssaal. Somit sind nun 26 stimmberechtigte Ratsmitglieder anwesend.

Antrag Windenergieplanung

Es liegt der Antrag der Windenergie Nierfeld GbR vor auf Planung einer Windzone in Havixbeck-Poppenbeck. Der Antrag ist als Anlage 3 beigefügt.

Hinweis der Verwaltung:

Eine Bauleitplanung kann erst dann erfolgen, wenn die Aufhebung des Flächennutzungsplanes Windenergie rechtskräftig geworden ist. Vor dem Start der Bauleitplanung ist mit den Betreibern ein städtebaulicher Vertrag abzuschließen.

Bürgerantrag auf Änderung des Bebauungsplanes "Erweiterung Wohnpark Habichtsbach"

Es liegt ein Bürgerantrag auf Änderung des Bebauungsplanes "Erweiterung Wohnpark Habichtsbach" vor. Der Antrag ist dem Protokoll als Anlage 4 beigefügt und wird an den zuständigen Ausschuss verwiesen.

Stadtregion Münster

Die Stadtregion Münster hat einen Bericht über die aktuellen Sachstände in der stadtreionalen Zusammenarbeit vorgelegt. Der Bericht ist dem Protokoll als Anlage 5 beigefügt.

Sachstand Änderung des Regionalplans Münsterland

Der Regionalrat Münster hat in seiner Sitzung am 12. Dezember 2022 beschlossen, den Regionalplan Münsterland zu ändern. Mit dem Änderungsverfahren sollen die textlichen und zeichnerischen Festlegungen des Regionalplans Münsterland an die Festlegungen des Landesentwicklungsplans Nordrhein-Westfalen (LEP NRW) sowie des Bundesraumordnungsplans für den Hochwasserschutz (BRPH) angepasst werden. Hierzu wurden die bestehenden Festlegungen redaktionell überarbeitet, ergänzt, neu strukturiert und an die aktuellen fachgesetzlichen Rahmenbedingungen angepasst.

Die Öffentlichkeit sowie die in ihren Belangen berührten öffentlichen Stellen, hierzu gehört auch die Gemeinde Havixbeck, sind über die geplante Änderung des Regionalplans Münsterland gem. § 9 Abs. 1 ROG frühzeitig unterrichtet worden (Unterrichtung per E-Mail am 02.03.2023). Die Planänderung umfasst das gesamte Plangebiet des Regionalplans Münsterland mit den Kreisen Borken, Coesfeld, Steinfurt, Warendorf und der kreisfreien Stadt Münster.

Die Planunterlagen des Regionalplans Münsterland liegen seit dem 06.03.2023 und bis zum 30.09.2023 öffentlich aus. In diesem Zeitraum können Stellungnahmen eingereicht werden.

Die wohnbauliche Entwicklung des Ortsteils Hohenholte wird innerhalb des Regionalplans Münsterland als „Bereich für den Schutz der Landschaft und landschaftsorientierten Erholung“ und „Waldbereich“ dargestellt. Aus regionalplanerischer Sicht werden Ortsteile mit weniger als 2.000 Einwohnern als „Freiraum“ bewertet, so dass kein „Allgemeiner Siedlungsbereich“ (ASB) ausgewiesen wird. Gleichwohl ist eine Siedlungsentwicklung möglich, sofern diese bedarfsgerecht ist und an den vorhandenen Infrastrukturen ausgerichtet ist. Hierzu wurde bereits eine landesplanerische Anfrage bei der Bezirksregierung Münster gestellt und erscheint grundsätzlich möglich.

Die Gemeindeverwaltung wird in der Sitzungsfolge nach den Sommerferien (07.09.2023) einen Beschluss zu der Stellungnahme dem Gemeinderat zur politischen Beratung vorlegen. Nachfolgend wird die vom Rat beschlossene Stellungnahme an die Bezirksregierung weitergeleitet.

Bericht zur Öffentlichkeitsarbeit an den Wohncontainern

Am 01.06.2023 fand der Tag der offenen Tür an der Wohncontaineranlage an der Schaalwiese statt. An diesem Donnerstagnachmittag hatten BürgerInnen die Gelegenheit die eingerichtete Anlage zu besichtigen, Fragen zu stellen und sich zu melden, falls sie sich ehrenamtlich enga-

gieren wollen. Über zwei Stunden kamen viele Besucher. Einige Eltern mit Kindern, Nachbarn und Interessierte. Der Altersdurchschnitt lag hier eher über 60 Jahren, sodass einige über die eigenen Fluchterfahrungen berichten konnten. Es haben sich einige Menschen gemeldet, die sich ein ehrenamtliches Engagement vorstellen können.

Am 14.06.2023 gab es eine Führung speziell für Grundschul Kinder der Baumberge Grundschule. Insgesamt sechs Klassen konnten die untere Etage der Anlage besichtigen und es erfolgte ein kindgerechter Austausch zum Thema Flucht und Unterbringung. Folgende Fragestellungen standen hierbei im Mittelpunkt: Was haben Sozialarbeiter mit der Wohnanlage zu tun? Warum kommen Menschen aus anderen Ländern nach Havixbeck? Warum gibt es diese Anlage und wohnen die Menschen nicht in „normalen“ Wohnungen? Wie lange bleiben die Menschen dort wohnen? Wie ist es wohl als Kind, als Familie hier zu leben? Wie fühlen sich Kinder die geflüchtet sind, wenn sie neu an die Schule kommen? Was können Kinder tun, um es ihnen leichter zu machen?

Außerdem war viel Raum für Fragen der Kinder und Lehrer*innen.

Städtepartnerschaft Bestensee-Havixbeck

In Havixbeck war es nicht möglich, einen neuen Vorstand für die Städtekommission zu finden. Am vergangenen Wochenende war Bürgermeister Möltgen in Bestensee, um sich dort zu erkundigen. Bestensee wäre bereit, erneut eine Städtepartnerschaftskommission zu bilden. Es müsse jedoch überlegt werden, wie man die Städtepartnerschaft erfolgreich weiterführen könne. Neue Ideen und Austauschthemen müssen gefunden werden, um die Städtefreundschaft wiederzubeleben.

Gleichzeitig kann die Partnerschaft mit einer ukrainischen Kommune geprüft werden. Dies könne der Völkerverständigung und der Friedenssicherung dienen. Es gibt Unterstützungsprogramme, um die die passende Kommune zu finden. Ein Partnerschaftsverein unterstützt von der Verwaltung könnte die Aufgabe übernehmen. Dieses Thema soll in den Fraktionen diskutiert werden.

TOP 5

Anfragen der Ratsmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO

Schriftliche Anfragen liegen nicht vor.

TOP 6

Brandschutzbedarfsplan der Gemeinde Havixbeck

Die Verwaltungsvorlage VO/032/2023 liegt vor.2023 liegt vor.

Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz, Mobilität, Energie und Nachhaltigkeit vom 25.05.2023, TOP 9

Ausschuss für Bauen, Planung und Wohnen vom 31.05.2023, TOP 7

Herr Krotoszynski fragt, ob der Beschluss höhere Personalkosten zur Folge hätte.

Bürgermeister Möltgen antwortet, dass im Brandschutzbedarfsplan ein Prüfauftrag für das Personal enthalten sei.

Der Gemeinderat beschließt folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt nach Beratung den Brandschutzbedarfsplan in der Fassung vom 17.05.2023, und zwar in der Weiterentwicklung des Brandschutzbedarfsplanes der Gemeinde Havixbeck aus dem Jahre 2017. Die nächste Fortschreibung ist nach 5 Jahren vorzusehen.

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen mit einer entsprechenden Priorisierung vorzulegen. Des Weiteren wird die Verwaltung gebeten, sehr zeitnah zu prüfen, welche Maßnahmen im Rahmen des Umbaus des Feuerwehrgerätehauses schon umgesetzt bzw. noch geplant werden müssen.

Zusätzlich ist in Abstimmung mit der Feuerwehrleitung ein Personalkonzept zu entwickeln, damit eine nachhaltige Verfügbarkeit von ausreichend Feuerwehrleuten gewährleistet ist.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 26, Nein: 0, Enthaltung: 0

TOP 7

Mensa der Anne-Frank-Gesamtschule - Meinungsumfrage der Schulpflegschaft

Die Verwaltungsvorlage VO/039/2023 liegt vor.

Ausschuss für Soziales, Bildung und Teilhabe vom 24.05.2023, TOP 7

Herr Krotoszynski berichtet, dass das Essen in der Münsterlandschule von einer externen Firma täglich gebracht wird. Er fragt, ob dies auch für die AFG denkbar wäre. Alle Möglichkeiten sollten überprüft werden. Die Verwaltung solle eine Gegenüberstellung der Kosten erstellen.

Frau Schäpers ist der Meinung, dass die Meinungsumfrage der Schulpflegschaft akzeptiert werden müsse. Das Kochen mit frischen Waren sei gewünscht. Es solle eine Arbeitsgruppe gebildet werden, die sich mit dem Um-, Erweiterungs- und ggf. Neubau der Mensa befasse.

Bürgermeister Möltgen teilt mit, dass die Verwaltung die Arbeitsgruppe einladen werde, wenn belastbare Informationen vorliegen. Ein Qualitätsverlust sollte vermieden werden. Wegen der hohen Investitionssumme solle aber alles geprüft werden.

Herr Krotoszynski regt an, den Beschluss um die Prüfung einer Essenslieferung zu erweitern.

Bürgermeister Möltgen möchte über den Beschlussvorschlag abstimmen lassen, da es zunächst um einen grundsätzlichen Beschluss für die Planung gehe. Die im Arbeitskreis vordiskutierten Ergebnisvarianten seien dann in den entsprechenden Gremien zu beraten.

Der Gemeinderat beschließt folgende Beschlussfassung:

1. Der Rat nimmt die Ergebnisse der Elternumfrage der Schulpflegschaft zum Thema Mensa zur Kenntnis.

2. Der Rat beauftragt die Verwaltung die Erkenntnisse der Umfrage unter den Nutzerinnen und Nutzern der Mensa der Anne-Frank-Gesamtschule in die Planungen der neuen Mensaküche einfließen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 26, Nein: 0, Enthaltung: 0

TOP 8

Digitalisierungskonzept Schulen; Zweiter Teilschritt zur Umsetzung einer 1:1-Ausstattung

Die Verwaltungsvorlage VO/042/2023 liegt vor.

Ausschuss für Soziales, Bildung und Teilhabe vom 24.05.2023, TOP 8

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Digitalisierung, Regionales und Kultur vom 01.06.2023, TOP 8

Haupt- und Finanzausschuss vom 07.06.2023, TOP 6

Der Gemeinderat beschließt folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Gemeinde Havixbeck nimmt die der VO/042/2023 beigefügten Aktualisierung des mit der VO/067/2022 erstmals vorgelegten Digitalisierungskonzepts für die Schulen zur Kenntnis und beschließt, in einem zweiten Teilschritt zum Beginn des Schuljahres 2023/2024 mit der schulträgerfinanzierten Ausstattung der Jahrgänge 9 und 10 der Anne-Frank-Gesamtschule fortzufahren.

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Konzeptumsetzung nur mit einer personellen Aufstockung im Umfang von bis zu einer Stelle sichergestellt werden kann. Hierfür ist ein Ansatz im Stellenplan 2024 vorzusehen.

Der Rat beschließt, dass die Gemeindeverwaltung Dienstleistungsangebote eines Full-Service-Managements einholt und diese dem Rat zu den Haushaltsberatungen 2024 vorlegt. Sind diese wider Erwarten nicht wirtschaftlich, nimmt der Rat zur Kenntnis, dass die Konzeptumsetzung dann nur mit einer personellen Aufstockung im Umfang von bis zu einer Stelle sichergestellt werden kann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 26, Nein: 0, Enthaltung: 0

TOP 8.1

Einführung des vergünstigten Deutschlandtickets für alle Schülerinnen und Schüler der AFG in Havixbeck und Hohenholte

Zunächst stellt Bürgermeister Möltgen die Varianten für die Einführung des Deutschlandtickets vor. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage 6 beigefügt.

Herr Webering erkundigt sich, wie sich der Kreis Coesfeld zu dem Thema positioniert. Bürgermeister Möltgen antwortet, dass sich der Kreis für das 49-Euro-Modell ausgesprochen habe, um Einsparungen zu erzielen. Der Kreis Steinfurt bevorzuge das 29-Euro-Modell, der Kreis Borken scheint das auch beschließen zu wollen.

Herr Möltgen erklärt, dass es für die Verwaltung gut sei, wenn sie einen Arbeitsauftrag bekommen würde.

Herr Dr. Höfener betont, dass die Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD den Schülern gerne das Deutschlandticket ermöglichen würden. Restfragen seien allerdings noch zu klären und es dürfe nicht mehr Geld kosten als vorher.

Frau Schäpers möchte, dass alle Schüler gleich behandelt werden. Der Haushaltsansatz sei nicht zu überschreiten. Nach dem Schulhalbjahr solle es eine Evaluierung geben.

Frau Rose ist der Meinung, dass das Deutschlandticket auf den Weg gebracht werden solle, wenn es finanziell keine Auswirkung auf den Haushalt habe. Das Land solle eine Aussage tätigen, ob es sich um eine einmalige Sache handle.

Frau Schäpers gibt zu bedenken, dass die Gemeinde vertraglich gebunden sei.

Frau Holz antwortet, dass Vertragsverhandlungen mit der Firma Veelker geführt werden müssen.

Herr Dr. Höfener trägt folgenden möglichen Beschlussvorschlag vor:

Die Verwaltung wird als Schulträger beauftragt, mit der Firma Veelker über die vertraglichen Grundlagen mit dem Ziel zu verhandeln, die Einführung des Deutschlandtickets zum Preis von 49,- Euro anstatt des Schülertickets zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu erreichen.

Ferner soll denjenigen Schüler*innen in SEK I und II, die keinen Anspruch auf Erstattung der Schülerbeförderungskosten haben, ein vergünstigtes Deutschlandticket für 29,- Euro pro Monat (jederzeit kündbar) angeboten werden. Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass der Haushaltsansatz 2023 und folgende für Schülertickets nicht überschritten wird. Dies ist mit der Einführung zu kommunizieren.

Damit möchte die Gemeinde auch eine Spaltung in den Schulklassen vermeiden, bei der einzelne Schüler*innen jederzeit deutschlandweit reisen können, andere jedoch nicht.

Herr Richter schlägt vor, wegen der vielen bestehenden Unsicherheiten erst in der nächsten Ratssitzung zu entscheiden, wenn mehr Informationen vorliegen.

Herr Webering zeigt sich überrascht über den Vorschlag von Herrn Dr. Höfener. Er hätte diesen Beschlussvorschlag gerne vorab mit der Fraktion besprochen. Eine Entscheidung solle auch von der Entscheidung der Stadt Billerbeck abhängig gemacht werden, da die dortigen AFG-Schüler nicht anders behandelt werden sollen.

Herr Krotoszynski ist der Meinung, dass zunächst geprüft werden solle, ob und wie die Tickets genutzt werden würden.

Herr Dr. Höfener erklärt, dass er den Beschlussvorschlag gerade erst aufgeschrieben habe. Er solle die Grundlage für eine Abstimmung schaffen und sei keinesfalls in Stein gemeißelt. Der Vorschlag solle lediglich Tempo in die Sache bringen. Eine Notwendigkeit, auch für alle Schüler der Grundschule das Deutschlandticket zu ermöglichen, sehe er nicht.

Bürgermeister Möltgen hätte gerne einen Arbeitsauftrag, um weiter arbeiten zu können.

Herr Curtius ist der Meinung, dass mit dem Deutschlandticket der Schulstandort Havixbeck gestärkt werden könne. Da es kein finanzielles Risiko für die Gemeinde gebe, könne heute schon ein Beschluss gefasst werden.

Frau Volpert-Bertling betont, dass auch die CDU-Fraktion sich für die Optimierung des Schülerverkehrs ausspricht. Jetzt solle ein Prüfauftrag an die Verwaltung erteilt werden. Eine Entscheidung könne dann über einen Dringlichkeitsbeschluss oder eine Sondersitzung des Haupt- und Finanzausschuss herbeigeführt werden.

Bürgermeister Möltgen sieht in dem Antrag des Herrn Dr. Höfener einen Prüfauftrag. Da die AFG unter Konkurrenzdruck mit anderen Schulen stehe, halte er es für richtig, wenn die Verwaltung diesen Prüfauftrag bekomme.

Herr Webering äußert seine Bedenken, dass es noch viele offene Fragen gebe, dass noch keine Abstimmung innerhalb der Fraktion vorgenommen werden konnte, dass noch keine Erkenntnisse über die Entscheidung in Billerbeck vorliege.

Herrn Krotoszynski ist es wichtig, dass bei einer Entscheidung für das Deutschlandticket die Tickets von den Schülern auch wirklich genutzt werden.

Herr Brüggemann stellt den Antrag auf Abstimmung.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Die Verwaltung wird als Schulträger beauftragt, mit der Firma Veelker über die vertraglichen Grundlagen mit dem Ziel zu verhandeln, die Einführung des Deutschlandtickets zum Preis von 49,- Euro anstatt des Schülertickets zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu erreichen.

Ferner soll denjenigen Schüler*innen in SEK I und II, die keinen Anspruch auf Erstattung der Schülerbeförderungskosten haben, ein vergünstigtes Deutschlandticket für 29,- Euro pro Monat (jederzeit kündbar) angeboten werden. Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass der Haushaltsansatz 2023 und folgende für Schülertickets nicht überschritten wird. Dies ist mit der Einführung zu kommunizieren.

Damit möchte die Gemeinde auch eine Spaltung in den Schulklassen vermeiden, bei der einzelne Schüler*innen jederzeit deutschlandweit reisen können, andere jedoch nicht.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 16, Nein: 0, Enthaltung: 10

TOP 9

Lastenrad-Sharing in der Gemeinde Havixbeck

Die Verwaltungsvorlage VO/040/2023 liegt vor.

Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz, Mobilität, Energie und Nachhaltigkeit vom 25.05.2023, TOP 10

Der Gemeinderat beschließt folgende Beschlussfassung:

Die Verwaltung wird beauftragt, potentielle Standorte für eine Lastenfahrrad-Sharing-Station (Lastenfahrrad mit zugehöriger Abstellanlage) in Havixbeck zu ermitteln und dem Gremium in einer der nächsten Sitzungen ein entsprechendes Umsetzungs- und Finanzierungskonzept einschließlich Fördermöglichkeiten und möglichen Betriebsmodellen vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 26, Nein: 0, Enthaltung: 0

TOP 10

Aufstellung eines Lärmaktionsplanes für die Gemeinde Havixbeck

Die Verwaltungsvorlage VO/044/2023 liegt vor.

Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz, Mobilität, Energie und Nachhaltigkeit vom 25.05.2023, TOP 11

Der Gemeinderat beschließt folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Gemeinde Havixbeck beauftragt die Gemeindeverwaltung, eine Lärmaktionsplanung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 26, Nein: 0, Enthaltung: 0

TOP 11

Auflösung der Projektentwicklungsgesellschaft Wohnpark Habichtsbach mbH & Co. KG und der Projektentwicklungsgesellschaft Wohnpark Habichtsbach Verwaltungs mbH Havixbeck

Die Verwaltungsvorlage VO/045/2023 liegt vor.

Haupt- und Finanzausschuss vom 07.06.2023, TOP 8

Herr Webering erkundigt sich nach der Konkretisierung des Auflösungszeitpunktes.

Herr Wientges antwortet, dass er annehme, dass dieses bis zum Ende des Jahres machbar sei.

Hinweis der Verwaltung:

Nach § 73 GmbHG i.V.m § 65 Abs. 2 GmbHG ist bei einer Liquidation einer Kapitalgesellschaft ein Sperrjahr einzuhalten. Demnach darf die Verteilung des Vermögens an die Gesellschafter erst ein Jahr nach Bekanntmachung der Liquidation in den Gesellschaftsblättern und Aufforderung der Gläubiger der Gesellschaft, sich bei ebendieser zu melden, erfolgen.

Die Auflösung einer (G)mbH & Co. KG erfolgt durch gesonderte Auflösung der KG und der (G)mbH. Es ist uns keine Frist für die Auflösung einer KG bekannt. Hier ist lediglich zu vermerken, dass eine KG erst vollständig zu liquidieren ist, wenn das letzte Aktivvermögen verteilt wurde.

Herr Eilers möchte wissen, ob es noch unverkaufte Grundstücke gibt.

Herr Wientges teilt mit, dass alle Grundstücke verkauft seien, eines aber noch nicht bebaut sei.

Der Gemeinderat beschließt folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt die Auflösung der Projektentwicklungsgesellschaft Wohnpark Habichtsbach mbH & Co. KG und der Projektentwicklungsgesellschaft Wohnpark Habichtsbach Verwaltungs mbH Havixbeck zum nächstmöglichen Zeitpunkt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 26, Nein: 0, Enthaltung: 0

TOP 12

Gründung eines interkommunalen Wohnungsunternehmens in der Stadtregion Münster hier: Sachstandsbericht und Beschluss über einen Zielkorridor eines wohnungspolitischen Handlungserfordernisses

Die Verwaltungsvorlage VO/047/2023 liegt vor.
Haupt- und Finanzausschuss vom 07.06.2023, TOP 5

Der Gemeinderat beschließt folgende Beschlussfassung:

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Der Rat der Gemeinde Havixbeck erkennt das Erfordernis an, kurz- bis mittelfristig die Zahl der öffentlich-geförderten Mietwohnungen für niedrige und mittlere Einkommensgruppen in seiner Gemeinde auf mindestens 3% des aktuellen Wohnungsbestandes auszubauen. Dieses wohnungspolitische Ziel soll in die Prüfung zur Gründung einer interkommunalen Wohnungsbaugesellschaft von Kommunen der Stadtregion Münster eingestellt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 26, Nein: 0, Enthaltung: 0

TOP 13

Auflösung des Sperrvermerks für einen Teilbetrag des Zuschusses Marketingverein für Veranstaltungen

Die Verwaltungsvorlage VO/046/2023 liegt vor.
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Digitalisierung, Regionales und Kultur vom 01.06.2023, TOP 10
Haupt- und Finanzausschuss vom 07.06.2023, TOP 7

Der Gemeinderat beschließt folgende Beschlussfassung:

Der im Haushalt 2023 der Gemeinde Havixbeck festgesetzte Sperrvermerk für den Zuschuss Marketingverein für Veranstaltungen beim Produkt 1502 Marketing und der Kostenstelle 531701 wird in Höhe 6.002,00 € aufgelöst.

Die als Anlage beigefügte Kostenaufstellung ist Grundlage des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 26, Nein: 0, Enthaltung: 0

TOP 14

Neufassung der Hauptsatzung und der Geschäftsordnung

Die Verwaltungsvorlage VO/034/2023 liegt vor.
Haupt- und Finanzausschuss vom 07.06.2023, TOP 9

Bürgermeister Möltgen teilt mit, dass es in § 3a der Hauptsatzung "Tonmitschnitte" und nicht "Tonbandaufnahmen" heißen müsse.

Frau Schäpers bittet um eine Sitzungsunterbrechung, nachdem die Änderungen vorgestellt wurden.

Herr Webering erklärt, dass Bild-, Film- und Tonaufnahmen für die Protokollerstellung genutzt werden können. Nach Abs. 4 solle dies auch für Ausschusssitzungen gelten. Ein Livestreaming solle möglich sein, wenn niemand widerspreche. Die Datenschutzvorschriften seien für das Livestreaming zu berücksichtigen. Die Ratsmitglieder müssten dem Streaming zustimmen. Der Widerspruch einer einzelnen Person müsse dazu führen, dass seine/ihre Beiträge nicht gestre-

amt werden. Die Frage nach den Mehrheiten für die Zustimmung zum Streaming solle nun in der Sitzungsunterbrechung besprochen werden.

Bürgermeister Möltgen spricht sich für das Livestreaming aus, um die Bürger besser an der Politik teilhaben lassen zu können. Transparenz und Teilhabe seien wichtig, ebenso wie der einfache Informationszugang und die Nachvollziehbarkeit der Entscheidungen. Es solle ein Klima des Vertrauens zwischen Rat, Verwaltung und Bürgern geschaffen werden. Allerdings gebe es auch eine technische Herausforderung, die gelöst werden müsse.

Es folgt eine 10-minütige Sitzungsunterbrechung.

Nach der Pause schlägt Herr Webering vor, den §3a wie folgt zu ändern:

§ 3a

Bildaufnahmen / Film- und Tonaufnahmen in Sitzungen des Rates

(1) In öffentlichen Sitzungen sind Bildaufnahmen zulässig, wenn sie die Ordnung der Sitzung nicht gefährden. Dieses Recht umfasst nicht die Anfertigung von Bildaufnahmen von Zuhörern/Zuhörerinnen oder Verwaltungsbediensteten mit Ausnahme des Bürgermeisters und der allgemeinen Vertreterin (§ 69 GO NRW). Die schriftliche Erklärung jedes Ratsmitgliedes ist einmalig einzuholen.

(3) Film- und Tonaufnahmen von den Ratsmitgliedern mit dem Ziel der Veröffentlichung sind in öffentlicher Sitzung zum Zwecke der Direktübertragung im Internet zulässig. Absatz 4 wird gestrichen.

Der Gemeinderat beschließt folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Gemeinde Havixbeck beschließt

- 1. die als Anlage 1 beigefügte Neufassung einer Hauptsatzung,**
- 2. die als Anlage 3 beigefügte Neufassung der Geschäftsordnung für die Gemeinde Havixbeck.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 26, Nein: 0, Enthaltung: 0

TOP 15

Neubesetzung der Ausschüsse des Rates der Gemeinde Havixbeck

Die Verwaltungsvorlage VO/043/2023 liegt vor.

Der Gemeinderat beschließt folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt aufgrund des Antrages der SPD-Fraktion, Herrn Stefan Jost als stellvertretenden sachkundigen Bürger für folgende Ausschüsse zu benennen:

Ausschuss für Soziales, Bildung und Teilhabe

Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz, Mobilität, Energie und Nachhaltigkeit

Ausschuss für Bauen, Planung und Wohnen

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Digitalisierung, Regionales und Kultur

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 26, Nein: 0, Enthaltung: 0

TOP 15.1

Neu- und Umbesetzung der Ausschüsse des Rates der Gemeinde Havixbeck

Die Verwaltungsvorlage VO/050/2023 liegt vor.

Der Gemeinderat beschließt folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt aufgrund des Antrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen folgende Personen für die nachstehenden Ausschüsse als Mitglied bzw. stellvertretendes Mitglied zu benennen:

Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Digitalisierung, Regionales und Kultur (WA)

Mitglied: Peter Curtius

Haupt- und Finanzausschuss (HFA)

Mitglied: Peter Curtius

Rechnungsprüfungsausschuss (RPA)

Mitglied: Uwe Tchorz

Wahlprüfungsausschuss (WPA)

Mitglied: Uwe Tchorz

stellvertretendes Mitglied: Peter Curtius

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 26, Nein: 0, Enthaltung: 0

TOP 16

Anfragen der Ratsmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO

Die Ratsmitglieder stellen folgende Anfragen:

Frau Arning berichtet, dass der Altkleidercontainer der Kolpingfamilie auf dem Wertstoffhof versteckt in der Ecke stehe und deshalb schwer zu finden sei. Die Kolpingfamilie solle jedoch nicht benachteiligt werden. Sie fragt, ob der Container an einem besser sehbaren Ort aufgestellt werden könne.

Herr Wessels berichtet, dass die Container seit kurzem wieder am alten Standort stehen.

Herr Webering erkundigt sich nach den E-Ladesäulen. Er möchte wissen, wie stark die Säulen frequentiert werden. Außerdem erkundigt er sich nach dem Stand zur Errichtung einer Schnellladesäule an den Märkten.

Bürgermeister Möltgen antwortet, dass das Aufstellen von Schnellladesäulen nicht möglich war.

Herr Webering berichtet von einer schwer gestürzten Frau, die über eine hochstehende Fußwegplatte an der Josef-Heydt-Straße gestolpert sei.

Herr Wientges teilt mit, dass die Gehwege turnusmäßig auf derartige Schäden kontrolliert werden. Diese Gefahrenstelle werde man sich umgehend anschauen.

Frau Schäpers fragt, wann an der Kommunalen Kindertagesstätte Im Flothfeld mit den Bauarbeiten begonnen werde.

Herr Wientges antwortet, dass die Abbrucharbeiten bereits durchgeführt werden. Die Ausschreibungen laufen. Zur Zeit werde der Bauzeitenplan überarbeitet.

Weiterhin erkundigt sich Frau Schäpers nach dem Stand zur Errichtung eines Waldfriedhofes.

Frau Brodkorb teilt mit, dass der Antrag auf Errichtung eines Waldfriedhofes beim Kreis eingegangen sei.

Herr Messing kritisiert die Beschallungsanlage auf dem Friedhof. Schon nach kurzer Zeit würde diese immer auf stumm schalten. Er fragt, ob es möglich sei, dort etwas Neues zu installieren.

Frau Brodkorb teilt mit, dass das Problem bekannt sei. Im nächsten Haushalt sollen Mittel dafür vorgesehen werden. Dabei sei zu berücksichtigen, dass sich die Art der Bestattungen verändert habe. Die Friedhofskapelle sei im Grunde zu klein.

Frau Schäpers regt an, Bänke vor der Friedhofskapelle aufzustellen und die Trauergäste vor Regen zu schützen.

Herr Messing fragt, ob die Verwaltung Kontakt zur Deutschen Bahn AG aufnehmen könne, damit am stark frequentierten Bahnübergang in Tilbeck eine technische Überwachungsanlage installiert wird.

Frau Brodkorb berichtet, dass die Verwaltung schon vor dem Unfall ein Gespräch mit der Bahn diesbezüglich geführt habe. Die Bahn sehe aber keine Notwendigkeit, dort etwas zu verändern.

Herr Dirks fragt, ob der Asphalt an den Straßen wie Freiherr-von-Twickel-Straße und Gartenstraße, wo Wasserleitungen verlegt wurden, noch ausgebessert wird.

Herr Wientges bestätigt dieses.

Herr Dirks erinnert daran, dass die Frage der Frau Frede bzgl. des Vermessungsbüros für das Bebauungsplangebiet "Pfarrstiege/Dierkesallee" noch nicht beantwortet sei.

Frau Brodkorb teilt mit, dass die Frage kurzfristig beantwortet wird.

Antwort der Verwaltung:

Es handelt sich um das Vermessungsbüro Drerup Dülmen (21.12.2022).

Frau Volpert-Bertling berichtet von dem sehr schlechten Zustand der Gehwege auf dem Friedhof. Vor allem im alten Bereich des Friedhofes sei es sehr gefährlich. Auch der Friedhofsparkplatz sei in einem katastrophalen Zustand.

Frau Brodkorb antwortet, dass über die Beschaffenheit der Wege grundsätzlich nachgedacht werden müsse. Bereiche in besonders schlechtem Zustand würden, soweit möglich, direkt saniert.

Herr Wientges ergänzt, dass der Vertrag zur Unterhaltung des Friedhofes noch ein Jahr läuft. Zur Zeit werde eine Ausschreibung vorbereitet, in der auch die Sanierung der Wege berücksichtigt würde.

Herr Curtius teilt mit, dass die Herkentruper Straße als Umleitung für die Radwegsanierung an der Schützenstraße genutzt werde. Dort sei eine provisorische Beschilderung aufgestellt worden. Es gebe aber Abschnitte ohne Geschwindigkeitsbegrenzung. Er bittet zu überprüfen, ob das in Ordnung sei.

Die Prüfung wird zugesagt.

Herr Richter berichtet, dass die Schranken an der L550 Richtung Tilbeck immer noch nicht zuverlässig funktionieren.

Bürgermeister Möltgen antwortet, dass der Bahn dies bekannt sei. Die Gemeinde habe jedoch keinen Einfluss darauf. Sollte es Probleme mit den Schranken gebe, solle umgehend die Polizei benachrichtigt werden. Diese würde die Information dann an die Bundespolizei weitergeben, die sich dann darum kümmern würde.

TOP 17

Veröffentlichung der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Aus nichtöffentlicher Sitzung werden folgende Beschlüsse veröffentlicht:

TOP 22

Kostenerstattung an den Caritasverband für den Kreis Coesfeld e.V.

Der Gemeinderat beschließt die an den Caritasverband für den Kreis Coesfeld e. V. zu zahlende Vergütung für die Zeit ab dem 01.01.2023 anzuheben.

Unterschriften:

gez. Jörn Möltgen
Jörn Möltgen
Bürgermeister

gez. Gerhard Wessels
Gerhard Wessels
Schriftführer

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 09.08.2023

Gerhard Wessels
Gemeindeangestellter